

Zweites  
**ABONNEMENT-CONCERT**

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Sonntag, den 9. October 1859.

*Erster Theil.*

**Concert-Ouverture von Julius Rietz.**

**Scene und Arie aus der Oper „Oberon“, von C. M. von Weber, gesungen von Frau Jenny Bürde-Ney, Königl. Sächs. Hof-Opern- und Kammersängerin aus Dresden.**

Ocean! du Ungeheuer! Schlangen gleich  
Hältst du umschlungen rings die ganze Welt.  
Dem Auge bist ein Anblick voll Grösse du,  
Wenn friedlich in des Morgens Licht du schläfst.  
Doch wenn in Wuth du dich erhebst, o Meer,  
Und schlingst die Knoten um dein Opfer her,  
Malmend das mächtige Schiff, als wär's ein Rohr,  
Dann, Ocean, stellst du ein Schreckbild vor.

Noch seh' ich die Wellen toben,	Ach! vielleicht erblicket nimmer
Durch die Nacht ihr Schäumen schleudern,	Wieder dieses Aug' ihr Licht!
An der Brandung, wild gehoben,	Lebe wohl, du Glanz, für immer!
Jede Lebenshoffnung scheitern! —	Denn für mich erstehst du nicht. —
Doch still! seh' ich nicht Licht dort	Doch, was glänzt dort schön und weiss?
schimmern,	Hebt sich mit der Wellen Heben?
Ruhend auf der fernen Nacht?	's ist die Möwe, schwebt im Kreis,
Wie des Morgens blasses Flimmern,	Wo die Fluth geraubt ein Leben!
Wenn vom Schlaf er erwacht!	Nein! — kein Vogel ist's! — Es naht!
Heller schon empor es glühet	Heil! es ist ein Boot — ein Schiff!
In den Sturm, dess Nebelzug	Und ruhig segelt's seinen Pfad,
Wie zerriss'ne Wimpel fliehet,	Ungestört, durch das Riff.
Wie flücht'gen Rosses Mähnenflug.	O Wonne! — Mein Hüon! zum Ufer
Und nun die Sonn' geht auf! — Die	herbei!
Winde lispeln leis'!	Schnell! Schnell! Dieser Schleier! Er
Gestillter Zorn wogt nur im Wellenkreis.	weht! O Gott! sende Rath!
Wolkenlos strahlt jetzt die Sonne	Sie sehn mich! — Schon Antwort! Sie
Auf die Purpurwellen nieder,	rudern mit Macht!
Wie ein Held nach Schlachtenwonne	Hüon! — Mein Hüon! — Mein Gatte!
Im Triumph sein Zelt sucht wieder.	— Die Rettung naht!